

NULLDREI



REGIONALLIGA 2013/14 * 19. SPIELTAG * 07.03.2014 * 1. FUSSBALLVERBAND



Babelsberg 03 vs.
Berliner AK 07



VORWORT

Verehrte Babelsberger Fußballfreunde, werte Gäste,

Ab 1861 gab es in der preußischen Armee in regelmäßigen Abständen den Frontrapport. Dieser F-Rapport fragte nach einem gewissen Muster die Mannschaftsstärke der Einheiten und deren Ausrüstungsstand, also der Kriegsstärke ab. Die Frontrapporte des preußischen Heeres wurden nach einer knapp gegliederten Punkteskala aufgesetzt, die keine besonderen Umstände berücksichtigte. Mit dem Aufbau des preußischen Beamtenapparates kamen die Bürger mehr und mehr in Kontakt mit derartigen unsensiblen Verwaltungsakten, woraufhin der Volksmund aus diesem routinemäßigen Vorgehen das Schema F machte. Nun sind wir am Park zum Glück fernab jedweder kriegerischer Gedanken, aber ein Blick auf die Tabelle der Regionalliga lässt so manchen erschauern. Deshalb ist derzeit Dienst nach Schema F im Karli nicht angebracht. Jeder der in Verantwortung steht ist aufgerufen mehr als das Übliche zu tun, um ein böses Erwachen abzuwenden. Und was soll das Ganze außer wachrütteln? Es soll uns zeigen, dass auch in diesem Jahr das Lesen von NULLDREI einen unglaublichen Mehrwert birgt.

Zum 19. Spieltag der Regionalliga begrüßen wir Sie ganz herzlich in unserem Karli mit wieder hell erleuchteten Knicklichtern. Unseren Gästen aus Berlin mit ihrem neuen sportlichen Leiter Rocco Teichmann, und Interimcoach Özkan Gümüş, der das Amt von Engin Yanova übernahm, wünschen wir einen angenehmen Aufenthalt am Babelsberger Park.

Der Vorjahresvierte ist furios in die Spielzeit gestartet. Lange Zeit konnte das Team aus dem Poststadion der TSG Neustrelitz Paroli bieten. Bis zum neunten Spieltag führte die Weddinger sogar die Tabelle vor den Norddeutschen an. Doch nach nunmehr sechs Niederlagen in Folge rangiert das Team nur noch auf Rang fünf.

Doch wir sind nicht in der Situation über die Probleme anderer zu richten. Die aktuelle Heimbilanz liest sich desaströs. Nur Platz 13 steht in der Heimtabelle zu Buche. Der letzte Sieg datiert vom dritten Spieltag gegen den FSV Zwickau. Am vergangenen Sonntag trat unsere Equipe bereits zum Rückspiel bei den Sachsen an und holte beim 0:0 einen wichtigen Zähler. Nun gilt es, diesen mit einem Heimsieg zu vergolden und uns allen damit einen schönen Start ins Wochenende zu bescheren.

Verbunden mit dieser Hoffnung, wünschen wir Ihnen viel Spaß bei der Lektüre der Stadionzeitung. Vergessen Sie dabei nicht, unsere Elf lautstark anzufeuern und unsere Tore in extatischer Manier zu feiern. In diesem Sinne: **Allez les Bleus! Auf geht's Ihr Blauen!**

Ihre NULLDREI-Redaktion

IMPRESSUM NULLDREI

Herausgeber: SV Babelsberg 03 e.V.
Karl-Liebknecht-Stadion
Karl-Liebknecht-Straße 90,
14482 Potsdam

Tel.: 03 31 - 704 98 0,
Fax: 03 31 - 704 98 25

office@babelsberg03.de,
www.babelsberg03.de

Redaktion: Thomas Hintze, Jens Lüscher,
Alexander Kallenbach, Hagen Schmidt,
Ralf Schöföski, Marcel Moldenhauer,
Christine Stebner

NULLDREI erscheint zu allen Heimspielen.

Fotos: Jan Kuppert (www.jan-kuppert.de)
André Stiebitz, Jörn Iwanoff, Thoralf Höntze,
Christine Stebner, Darius Hüniger, Uta Z.

Zeichnungen: Torsten Mäder, www.p-designz.de

Satz und Layout:
Hagen Schmidt,
hagen.schmidt@babelsberg03.de

Anzeigen:
marketing@babelsberg03.de
Thoralf Höntze, Tel.: 0331 - 704 9822

Abo, Kritik und Anregungen an:
nulldrei@babelsberg03.de

Redaktionsverpflegung
Pfannkuchen mit Senf

INHALT/IMPRESSUM

Vorwort	1
Zahlensalat	2
Ligalage	3-5
Unser Gast	6-7
Der Blick voraus	8-9
Der Blick zurück	10-12
Interview	13-15
Ganz Groß	16-17
Aufstellung	18-19
Unsere Jugend	21-23
Vereinsleben	25-27
Rückblende	29-31
Babelsberg 100	32

DANKE NULLDREI FM!



Redaktionsschluss: 04. März 2014
Uhrzeit: 23:03 Uhr

Druck:

DRUCKEREI RÜSS
www.DRUCKEREI-RUESS.de
0331 88 71 600

bergen im Heimspiel gegen Wacker Nordhausen. In Überzahl setzte es eine überraschende 1:2 Niederlage. So etwas beruhigt gleichzeitig die geschundene Babelsberger Seele ob der eigenen Pleite gegen die Korntrinker. Dabei scheint im Paradies seit Kurzem vermeintlich die Sonne. Der nicht ganz durchschaubare belgische Investor Duchatelet investiert einige Milliönchen in den finanziell ebenfalls nicht auf Rosen gebetteten Verein und am alten Standort soll ein neues Stadion gebaut werden. So entschied jedenfalls der Jenaer Stadtrat. Dabei hatte das Land Thüringen ob der Hochwassergefahr unmittelbar an der Saale für diesen Fall Probleme bei der Fördermittelvergabe angekündigt. Der Einstieg eines Großinvestors hat die Jenenser Ultras dazu bewogen, zunächst auf eine Unterstützung ihrer Mannschaft zu verzichten. Der Einfluss von neu gebauten bzw. geplanten Stadien auf den sportlichen Erfolg haben wir in der Vergangenheit schon genauer unter die Lupe genommen. Wir bleiben gespannt und werden zeitnah über die weiteren Entwicklungen berichten.

Einzigster ernsthafter Verfolger bleibt somit das Team „der Größten der Welt“ aus Magdeburg, die mit zwei Siegen starteten. Zuletzt gewann das Team von Trainer Petersen mit dem knappsten aller Ergebnisse im Sachsen-Anhalt-Derby in Hal-

AUSWÄRTSTABELLE						
	Sp	S	U	N	Tore	Dif. Pkt.
1. TSG Neustrelitz	9	7	0	2	14:8	+6 21
2. 1. FC Magdeburg	10	5	3	2	17:15	+2 18
3. FC Carl Zeiss Jena	9	4	4	1	16:10	+6 16
4. Wacker 90 Nordhausen	10	5	0	5	15:15	0 15
5. FC Viktoria 1889 Berlin	10	4	3	3	13:14	-1 15
6. 1. FC Union Berlin II	8	4	2	2	26:17	+9 14
7. Berliner AK 07	8	4	2	2	12:7	+5 14
8. Babelsberg 03	8	3	3	2	14:12	+2 12
9. VFC Plauen	10	3	3	4	15:20	-5 12
10. ZFC Meuselwitz	9	4	0	5	13:18	-5 12
11. VfB Auerbach	8	2	4	2	11:14	-3 10
12. FSV Optik Rathenow	9	1	4	4	9:14	-5 7
13. Hertha BSC II	10	2	1	7	8:20	-12 7
14. Germania Halberstadt	8	2	0	6	10:21	-11 6
15. 1. FC Lokomotive Leipzig	9	1	1	7	5:14	-9 4
16. FSV Zwickau	8	1	1	6	5:17	-12 4



berstadt. Allerdings haben die Bördeländer auch schon sieben Punkte Rückstand, empfangen den Tabellenführer aber noch im eigenen Stadion. Den ersten Trainerwechsel 2014 dürfen wir an dieser Stelle auch vermelden. Nach der 2:4 Pleite im Heimspiel gegen Viktoria Berlin trennten sich die Wege des Berliner AK und seines Trainers Yanova. Auch der bisherige Co-Trainer, der jetzt die Verantwortung trägt, musste mit dem 1:2 in Magdeburg und der 0:1 Heimmiederlage gegen Erna Zwo zwei weitere Niederlagen verzeichnen. Mittlerweile belegt der ehemalige Tabellenführer mit 19 Punkten Rückstand den fünften Platz im Tableau. Wir haben in der Redaktion mehrheitlich dafür gestimmt, die Serie von sechs Niederlagen am Stück aufrecht erhalten zu wollen. Dazu muss allerdings unsere schwarze Heimserie reißen. Interessant dabei, dass auch unser heutiger Gast auswärts mehr Punkte als zu Hause geholt hat. Doch nach der unschönen Niederlage im Hinspiel ist noch eine Rechnung offen, die heute hoffentlich sportlich beglichen wird.

STATISTIK

17. Spieltag, 22. Februar 2014
Babelsberg 03 vs. VfB Auerbach 0:2 (0:1)
Null drei: Gladrow – Mihm (70. Druschky), Hebib, Rode, Lemke (46. Makangu) – Zimmer (79. von Piechowski), Sındik, Schwarz, Blazynski – Becker, Albrecht; **Auerbach:** Dölz – Hampf, Vogel, Paul, Sonntag – Rau (79. Bocek) – Dressel, Kötzsch (69. Jedinak), Wemme (85. Otte), Paradies – Schuch; **Tore:** 0:1 Vogel (34./FE), 0:2 Schuch (86.); **Gelbe Karten:** Albrecht, Makangu – Sonntag, Wemme; **Zuschauer:** 2.058

FORMTABELLE						
	Sp	S	U	N	Tore	Dif. Pkt.
1. 1. FC Magdeburg	6	5	1	0	12:5	+7 16
2. TSG Neustrelitz	6	5	0	1	12:5	+7 15
3. Wacker 90 Nordhausen	6	5	0	1	13:9	+4 15
4. Hertha BSC II	6	4	0	2	10:8	+2 12
5. FC Viktoria 1889 Berlin	6	3	2	1	11:10	+1 11
6. VfB Auerbach	6	3	1	2	14:8	+6 10
7. ZFC Meuselwitz	6	3	1	2	9:9	0 10
8. FC Carl Zeiss Jena	6	2	3	1	12:9	+3 9
9. 1. FC Union Berlin II	6	2	2	2	15:11	+4 8
10. VFC Plauen	6	2	2	2	10:9	+1 8
11. FSV Zwickau	6	2	2	2	5:6	-1 8
12. Germania Halberstadt	6	2	0	4	7:10	-3 6
13. Babelsberg 03	6	1	2	3	10:14	-4 5
14. Lokomotive Leipzig	6	1	1	4	3:8	-5 4
15. FSV Optik Rathenow	6	0	1	5	6:15	-9 1
16. Berliner AK 07	6	0	0	6	4:14	-10 0

Zum nunmehr fünften Mal gibt der Berliner Athletik Klub 07 seine Visitenkarte im Karl-Liebnecht-Stadion ab. Ein zugegebener Maßen kleines Jubiläum und NULLDREI haut jetzt mal so richtig einen raus: *Tempora mutantur, nos et mutamur in illis* – Die Zeiten ändern sich und wir ändern uns in ihnen. Das erscheint doch der dem Anlaß einzig entsprechende Hexameter zu sein. Zum Einen starteten unsere Blauweißen in die vier Gastspiele des BAK zuvor immer als Favorit und wurden dieser Rolle stets gerecht. Vor diesem Spiel steht Nulldrei nun unter ferner Liefen und die Berliner werden erstmals als Goliath das satte Geläuf im Karli bespielen. Zum Anderen haben sich unsere Gäste in den vergangenen Jahren von der Skandalnudel des Berliner Fußballs zur dritten Kraft hinter dem Dampferclub aus Charlottenburg und den Eisernen aus Köpenick gemauert. Der Weg dorthin führte die Weddinger von der beschaulichen Sportanlage an der Luderitzstraße mit ihrer einmaligen und in bester Erinnerung verbliebenen gastronomischen Versorgung ins sanierte Poststadion in Berlins Mitte. Leider – und das darf hier nicht unerwähnt bleiben – das leibliche Wohl der geneigten Fußballanhängerschaft blieb bei diesem Umzug auf der Strecke. Statt wohlschmeckender Sucuk im Fladenbrot gab es bei unserer 1:3-Hinspielniederlage im August halbgare Teutonenwurst mit



pappiger Sättigungsbeilage in Toastform und Bier aus Plastikflaschen vom benachbarten Discounter. Jaja, die gute alte Zeit...

Geründet wurde der BAK im Dezember 1907 im ehemals roten Wedding. Obwohl der Klub hauptsächlich auf Laufdisziplinen spezialisiert war, gab es schon ab 1908 eine Fußballabteilung. Zwischen 1991 und 1997 schafften die Berliner den Durchmarsch von der Kreisliga bis zur vierklassigen Oberliga. Im Jahre 2004 wurden die athletischen Läufer durch die Fusion mit dem BSV Mitte, der zuvor als BFC Güneyspor und Fenerbahce Berlin kickte, zu einem „multikulturellen“ deutsch-türkischen Verein. Das Experiment „Berlin Ankaraspor Kulübü“ währte hingegen nur zwei Jahre. Der BAK sollte vom türkischen Erstligisten Ankaraspor ab der Spielzeit 2005/06 finanzielle Unterstützung erhalten und im Gegenzug junge Spieler für die Süper Lig ausbilden. Leider hatte Ankaraspor in der Folgezeit immensen Stress mit dem türkischen Fußballverband und beendete sein Berliner Engagement überraschend im Sommer 2007. Die erste Mannschaft verließ daraufhin nahezu komplett den Verein. Mit einer aufgemotzten A-Jugend gelang der Klassenerhalt 2007/08 um Haaresbreite. 2009/10 holten unsere Gäste durch einen 1:0-Sieg gegen den BFC Dynamo erstmals den Berliner Landespokal. Als Oberli-

gadritter der folgenden Saison qualifizierten sich die Weddinger für die Regionalliga, Jens Härtel wurde als Trainer verpflichtet. Unter ihm holte der BAK im Frühjahr 2012 zum zweiten Mal den Pott und überstand sensationell die erste Runde im DFB-Pokal. Mit 4:0 wurde der Bundesligist TSG Hoffenheim im Poststadion regelrecht zerlegt, landesweit jautzen die bunten Gazetten mit den großen Buchstaben. Im vergangenen Sommer verließ Härtel den BAK gen Rote Brause Leipzig. Eine erneute Zeitenwende bei unseren Gästen?

Zunächst sah es nicht danach aus. Vom Ligakonkurrenten Union Zwo wurde Trainer Engin Yanova abgeworben. Zum neuen Trainer gesellten sich gleich 17 ebenso neue Spieler. Darunter Lenny Hartmann, der unter Demuth und Benbennek noch für Nulldrei die Töppen schnürte. Hinzu kam so manch Akteur mit Erstligaerfahrung wie der siebenfache türkische Nationalspieler Serhat Akin oder Mittelfeldmotor Bilal Cubukcu. Zudem brachte Yanova den Zweitliga-erfahrenen Keeper Marcel Höttecke als Mitgift aus der Alten Försterei mit ins Poststadion.

Dieser neue Kader erwischte einen Traumstart in die aktuelle Saison. Sieben Siege und zwei Unentschieden hatte der damalige Tabellenführer bis zum zehnten Spieltag eingefahren. Am zehnten Spieltag gastierte der BAK zum Spitzenspiel bei den damals drittplatzierten Reserveförstern. Bis zur 77. Minute führten unsere Gäste mit 2:0 und sahen wie der sichere Sieger aus. Zunächst verwandelte Ex-Nulldreier David Hollwitz einen Elfer zum 1:2. In der 90. Minute leitete dann ein schlampig ausgeführter Eckball des BAK prompt einen Konter ein, der den Schlosserjungs den unerhofften Ausgleich bescherte. Diese vermeintliche Schlappe hat in den Köpfen der BAK-Spieler wohl bis heute Spuren hinterlassen. Außer einem Dreier gegen Ingo Kahlischs Optometristen blieben die Berliner von weiteren Pflichtspielpunkten verschont. Dies führte vor zwei Wochen wohl auch zur Entlassung von Engin Yanova – in beiderseitigem Einvernehmen natürlich. Der bisherige Co-Trainer Ozkan Gümüs trat zunächst die Nachfolge an. Unterstützt wird Gümüs vom zum Sportdirektor beförderten Rocco Teichmann,



Oben, v.l.n.r.: Engin Yanova (nicht mehr im Verein), Interimscoach Özkan Gümüs, Stephan Boachie, Christian Siemund, Steven Russow, Denis Osadchenko, Marcus Lemke, Kerem Behnke, Atakan Yigitoglu, Kiyan Soltanpour, Emre Turan, Emre Cakmakci, Physiotherapeut Adrian Marklowski, Ersan Parlatan (nicht mehr im Verein) & Betreuer Halil Catal; **Unten v.l.n.r.:** Kevin Kruschke, Bilal Cubukcu, Tunay Deniz, Ali Avcioglu, Rumen Nikolov, Eric Niendorf, Marcel Höttecke, Dmitri Zabavin, Ugurtan Cepni, Baris Gündüzer, Hristian Popov, Lennart Hartmann & Philip Malinowski

NULLDREI

Teaminfo



DER VEREIN	
Berliner Athletik Klub 07 e.V.	
Gegründet	5. Dezember 1907
Vereinsfarben	Rot-Weiß
Stadion	Poststadion 10.000 Zuschauer
Adresse	Lehrter Straße 59 10557 Berlin
Homepage	www.bak07.de

ERFOLGE	
<ul style="list-style-type: none"> • Meister der Verbandsliga Berlin 1999 • Gewinner Berliner Landespokal 2010 und 2012 • 1. Hauptrunde im DFB-Pokal 2010/11 1. FSV Mainz 05 (1:2) • Aufstieg in die Regionalliga Nord 2010/11 • bis zur 2. Hauptrunde im DFB-Pokal 2012/13: 4:0-Sieg gegen TSG Hoffenheim, 1860 München (0:3) 	

DIE LETZTEN ERGEBNISSE		
10.11.13	Berliner AK 07 - TSG Neustrelitz	0:2 (0:2)
24.11.13	VFC Plauen - Berliner AK 07	2:0 (1:0)
01.12.13	Berliner AK 07 - W. Nordhausen	1:3 (1:2)
16.02.14	Berliner AK 07 - Viktoria Berlin	2:4 (1:1)
22.02.14	1. FC Magdeburg - Berliner AK 07	2:1 (1:0)
02.03.14	Berliner AK 07 - Hertha BSC II	0:1 (0:1)

HISTORY		
12.10.03	Babelsberg 03 - Berliner AK 07	9:1
18.04.04	Berliner AK 07 - Babelsberg 03	0:1
25.09.04	Babelsberg 03 - Berliner AK 07	4:0
19.03.05	Berliner AK 07 - Babelsberg 03	0:1
20.08.05	Babelsberg 03 - Berliner AK 07	1:0
14.05.06	Berliner AK 07 - Babelsberg 03	2:1
23.09.06	Babelsberg 03 - Berlin Ankaraspor	2:1
23.03.07	Berlin Ankaraspor - Babelsberg 03	1:1
24.08.13	Berliner AK 07 - Babelsberg 03	3:1

der seine aktive Laufbahn verletzungsbedingt im Herbst beenden musste und im Hinspiel mit seinem Ausgleichstreffer zum 1:1 den Grundstein für den späteren Sieg bzw. unserer 1:3 Niederlage legte. Neben Ex-Trainer Yanova verließ im Winter auch der vierfache Torschütze Omid Saberdest den BAK und schloß sich der Zweitvertretung eines Berliner Erstligisten an. *Quo Vadis BAK?* Diese Frage lässt sich vielleicht nach den heute anstehenden neunzig Minuten beantworten.



20 Spieltag: Sonntag, 16.03.2014

Germania Halberstadt vs. Babelsberg 03

Die nächste Auswärtspartie bringt sicher für viele Nulldrei-Fans einen neuen Grundpunkt auf die Habenseite. In Punktspielen standen sich Babelsberg 03 und Germania Halberstadt erstmals im Sommer 2013 im Babelsberger Karli gegenüber. An einem lauen Freitag-Abend entführten die Germania-Kicker mit einem 4:2 Erfolg drei Punkte aus dem Nudeltopp und setzten damit den Startpunkt für die folgende Heimschwäche des SVB. Babelsberg lag nach dieser Partie auf Rang 5, Halberstadt auf sieben.

Mittlerweile ist die halbe Spielzeit rum und die Vorzeichen haben sich geändert. Unsere Mannschaft ist durch die erwähnte Heimschwäche in den Tabellenkeller gerutscht und kämpft um den Klassenerhalt. Aber auch bei Halberstadt läuft es keineswegs nach Plan. Dem Erfolg in Babelsberg folgten zwar drei weitere Dreier (vs. Leipzig, Auerbach und Zwickau). Doch aus den letzten zehn Partien konnten nur zwei Siege (vs. Rathenow und Plauen) und mithin nur sechs Punkte gesammelt werden. Zuletzt unterlagen die Kicker aus dem Vorharz gegen Viktoria Berlin und im kleinen sachsen-anhaltinischen Derby gegen den 1. FC Magdeburg.

Ursächlich für die Talfahrt könnten wirtschaftliche Sorgen sein, die den Verein animierten, die Zusammenarbeit mit dem ambitionierten Duo Fait Florian Banser und Willi Kronhardt als Manager und Trainer nicht fortzuführen. Immerhin konnte Germania mit dem zuletzt in Elshorn (Oberliga Hamburg) tätigen Ex-Profi Achim Hollerieth einen Coach für die neue Saison präsentieren. Hollerieth stand u.a. beim VfB Stuttgart, dem KFC Uerdingen, Waldhof Mannheim und dem FC St. Pauli zwischen den Pfosten.

Erstaunlicherweise ist der Verteidiger Jan Nagel mit sechs Treffern erfolgreichster Torschütze. Zu achten ist allerdings vor allem auf den bundesligaerfahrenen Emanuel Krontriris (je 5 Tore und Assists) und auf den Ex-Babelsberger Malick Bolivard.



21. Spieltag: Freitag, 21.03.2014

Babelsberg 03 vs. 1. FC Union Berlin II

Am Freitag in vierzehn Tagen heißt es erneut: Fußball unter Flutlicht im Karli! Zu Gast ist dann erneut eine Mannschaft aus der Bundeshauptstadt. Die Bundesliga-Reserve der Köpenicker Union gibt ihre Visitenkarte im Karli ab.

Man mag berechnete Argumente gegen die Zweitvertretungen im Meisterschaftswettbewerb ins Feld führen. Dennoch muss man den Berlinern Respekt für die bisher absolvierte Saison zollen. Nach 18 Begegnungen liegt die Elf von Trainer Robert Jaspert auf Rang 4 des Klassements. Mit 50 Treffern ist die Offensive noch erfolgreicher als der Angriff von Neustrelitz, Magdeburg oder Jena.

Spieler wie die zum Kader der Bundesliga-Vertretung gehörenden Zejnullahu und Skrzybski, aber auch Wedemann oder Uzan ließen aufhorchen. Im Mittelfeld zieht ein alter Bekannter die Fäden. David Hollwitz ist Kapitän der zweiten Mannschaft des 1. FCU und mit zehn Treffern gemeinsam mit Skrzybski erfolgreichster Torschütze.

Nach der Winterpause unterlag Union Berlin II zunächst bei Wacker Nordhausen mit 2:3. Am vergangenen Wochenende gewann Union II im Jahn-Sportpark 3:0 gegen Viktoria Berlin. Das Hinspiel in eben jenem Jahn-Sportpark endete aus Nulldrei-Perspektive etwas glücklich mit 1:1. Nachdem die Berliner im ersten Abschnitt zahlreiche Chancen liegen gelassen hatten, straffte sich unsere Elf nach der Pause und kam durch Sülo Koc zum nicht unverdienten Ausgleichstreffer.

Anstoß im Karli unter Flutlicht ist um 19 Uhr.



Anstoß: 13.30 Uhr im städtischen Friedensstadion zu Halberstadt

Anzeigen



DRUCKEREI RÜSS
www.druckerei-ruess.de · 0331 88 71 600



**Energie und Wasser
Potsdam**

Wir prüfen und bewerten. Fast alles. Fast überall.




**Sachverständigen
Zentrum
Berlin - Brandenburg**
Tel. 0800 / 455 09 00 www.s-v-z.de



FUSSBALL-GEGEN-NAZIS.DE
Kicks und Klicks für Fairplay



Nach der blutleeren Vorstellung unserer Nulldreier im letzten Heimspiel gegen Auerbach fragte sich so mancher Babelsberger, ob es sich überhaupt noch lohnt, nach Zwickau zu fahren. Der Schreiberling dieses Berichtes wollte da mit gutem Beispiel vorangehen und setzte gleich noch einen drauf. Ein ganzes Wochenende durfte sich Sachsen glücklich schätzen und die Anwesenheit des Autors, seiner Anvertrauten sowie zwei weiterer Nulldreifans genießen. Die wundersamen vier kamen aus dem Süden, Westen und der Autor aus dem schönsten Teil der Republik zusammen. Die Anreise wurde mit dem Zug absolviert, ein für mich doch eher gewöhnungsbedürftiges Reisemittel zu einem Fußballspiel. Die Vorzüge eines PKW sind unbestritten. Nun war es wie es war und ich hatte Glück. Eine Klasse pubertärer Jugendlicher vergoldete mir die Fahrt in altersgerechter Lautstärke. Zum Glück hatte ich meine komplette Reiseverpflegung vergessen, so dass ich mich weder verschlucken noch betrinken konnte um den Wahnsinn zu überstehen. Nach zweimaligem Umsteigen und etliche Stunden später erreichte der Berichtschreiber leicht ergraut den Zwickauer Hauptbahnhof. Meine drei Mitreisenden, die mich mit dem Auto abholen sollten, gaben eine leichte Verspätung an. Ja gut, wer mit der Bahn reist, muss so etwas einplanen. So war wenigstens Zeit für die verpasste Verpflegung. Und wieder hatte

ich Glück. Direkt vor meiner Nase schloss der kleine Supermarkt, so dass ich langsam quengeligt wurde. Meine gute Laune sollte sich noch steigern. Ein Aufgebot von Schutzmannern patrouillierte durch die Bahnhofshallen. In dem Moment kam mir das bereits abgepfiffene Auswärtsspiel Lok Leipzig in Auerbach in den Sinn. Auf meine Nachfrage wurde mir bestätigt, dass in Kürze die blau-gelbe Anhängerschar erwartet würde. In Windeseile griff ich zu meiner neomodischen tragbaren Telefonzelle und offerierte meinem Abholdienst fermündlich, sich doch bitte etwas zu sputen. Wenigsten das klappte. Nach der kurzen Wiedersehensfreude setzte sich unser Vehikel in Richtung Hotel in Bewegung. Nach einigen Irrwegen erreichten wir endlich unsere Bleibe. Jetzt galt es nur noch schnell einzuchecken und die Hotelbar zu entern. Durch ein kaputtes Zimmerschloss und dem damit verbundenen Zimmerwechsel verzögerte sich die Aufnahme des sehnlichst erwarteten Kaltgetränkes immer mehr. Zwischenzeitlich war schon klar, dass die Küche geschlossen war. Nun gut, wie heißt es so schön, sieben Bier sind auch ein Schnitzel. In diesem speziellen Fall sah der Vegetarier im Autor über diese Kleinigkeit hinweg und bestellte mit großen leuchtenden Augen ein frisch Gezapftes. Leider kam die Servicekraft kurze Zeit später zurück, um zu berichten, dass das Bierfass leer sei und sie ein Neues aus dem Keller holen

müsste. Was darf ich Ihnen denn Anderes bringen, fragte sie den langsam erzürnenden Autor. Etwas irritiert wünschte ich ihr viel Spaß beim Hochholen des Fasses. Natürlich dauerte es noch eine ganze Weile, aber der Abend nahm einen versöhnlichen hopfigen Abschluss.

Am nächsten Tag stand für die illustre Reisegruppe ein Ausflug zum Zweitligaspiel nach Aue an. Der Tabellenführer aus Köln hatte sich an diesem Tag zum sportlichen Wettstreit gemeldet. Da das Erzgebirgsstadion nur über eine Hauptstraße zu erreichen ist, fiel nach ewig langem Stau und Parkplatzsuche eine geregelte Nahrungsaufnahme mal wieder aus. Fußball eben! Wenigstens waren wir noch gerade so pünktlich im Stadion. Während der Begegnung grummelte so manch ein Einheimischer ob des schlechten Fußballs. Wohl alles eine Frage des Blickwinkels. Das Spiel endete 2:2 Unentschieden. Nach der Partie gab es für den Schreiberling noch ein Wiedersehen mit den Ex-Nulldreierern Guido Kocer und Rastislav Hodul, der derzeit Co-Trainer der Veilchen ist. Beide wurden für den nächsten Tag nach Zwickau eingeladen. Kocer ist gesichtet worden. Zumindest lässt die Abseits-Redaktion Grüße ausrichten, die wir auf diesem Wege gerne weitergeben.

Doch bevor wir uns dem Spiel in Zwickau widmen, ist noch dringend ein Blick auf die abendliche Speisekarte unserer Reisegruppe aus einem tschechischen Grenzort zu werfen. Die Vegetarier unter uns waren über Menü 3 sehr verwundert. Trotzdem haben wir alle satt bekommen, so dass der nächste Tag mit Freude angegangen werden konnte.

Und somit sind wir nun endlich bei dem eigentlichen Reiseziel angelangt. Unsere Equipe spielte in Zwickauer Sojus-Stadion um Punkte. Die Bezeichnung Stadion ist allerdings etwas weit hergeholt. Der Sportplatz ist umsäumt von alten Stahlrohrtribünen aus dem schmucken Westsachsenstadion. Dessen Sanierung ist den Verantwort-

Fleischloses Gericht	
250g Spaghetti m. Zitrone	3,10
250g ... mit Käse und ...	3,10
1 Portionierte Käse mit Schinken	3,-
1 Portion ...	3,-
30g Obstsalat	2,-
200g Portierte Champignons	2,40
250g Portierte Broccoli	2,90
250g Portierte Rismonekohl	3,50



lichen zu teuer geworden, so dass sich jetzt eine Posse um einen Stadionneubau seit drei Jahren hinzieht. Allen FSV-Fans ist zu wünschen, dass es möglichst bald eine neue Spielstätte gibt. Ungeachtet der Regionalliga unwürdigen Umstände nahm Trainer Cem Efe einige Änderungen im Kader vor. Besonders erfreulich war, dass Jule Prochnow nach seiner Verletzung wieder in der Anfangsformation stand. Dort fanden sich auch Kai Druschky, Rafael Makangu und erstmals Enes Uzun wieder. Das Spiel war in der ersten Halbzeit arm an Höhepunkten. Beiden Mannschaften war die Verunsicherung nach den letzten Misserfolgen anzumerken. Zwickau kam etwas besser in die Partie. Marvin Gladrow rettete zweimal in brenzlicher Situation vor den einschussbereiten Gastgebern. Auf der anderen Seite brachte Lucas Albrecht nach einem Eckball den Ball freistehend nicht über die Linie und Heiko Schwarz scheiterte mit einem Schuss am Ex-Nulldreier Marian Unger. Ansonsten ist nur noch die verletzungsbedingte Auswechslung Druschkys und die Verbannung Cem Efes wegen Meckerns auf die Tribüne zu erwähnen.





Nach dem Seitenwechsel verflachte die zerfahrene Partie noch mehr. Spielerische Akzente waren auf beiden Seiten kaum noch zu erkennen. Einzig der eingewechselte Tezcan Karabulut deutete an, dass er mit seinen Dribblings für Freude am Park sorgen kann. Letzten Endes blieb ein verdienter Punktgewinn und die Erkenntnis, dass das Team willens ist, Spiele zu gewinnen. Die Körpersprache war eine ganz andere als die gegen Auerbach.

Die Körpersprache des Autors ließ nach Abpfiff zu wünschen übrig. Die Wochenendreisegruppe löste sich auf. Zumindest verlief die Rückreise ins beschauliche Babelsberg im Gegensatz zur Anreise angenehm ruhig und schnell. Dafür musste ein mir vertrautes, schnelles Reisemobil auf vier Rädern erhalten. Auch für Verpflegung war gesorgt, so dass das Wochenende einen nörgelfreien Abschluss fand.



STATISTIK Regionalliga, 18. Spieltag, Sonntag 16. November 2013: FSV Zwickau vs. Babelsberg 03 0:0

FSV Zwickau: Unger; Fuß, Eggert, Paul, Göbel; Frick, Röhr; Brecht (60. Gangl), Fugmann (81. Romanovski), C. Weis (81. Kellig); Genaus; **Babelsberg03:** Gladrow; Zimmer, Hebib, Prochnow, Mihm; Sindik; Uzun, Schwarz, Albrecht (75. Blazynski); Makangu (67. Karabulut), Druschky (25. Lemke); **Gelbe Karten:** Göbel, Frick, Fugmann, Fuß – Hebib, Zimmer; **Zuschauer:** 1.557 (184 aus Babelsberg)

WOHLFUEHLFAKTOR

Stadion: intergalaktische Katastrophe; **Eintritt:** mit Sicherheitszuschlag zu teuer; **Ordnungsdienst:** freundlich und pedantisch; **Stadionheft:** gut, da teilweise von NULLDREI abgekupfert; **Stadionbier:** trinkbar; **Stadionwurst:** die Bockis waren mit Anpfiff leider ausverkauft, die alternativen Wiener empfand der Gaumen als zu fade und lauwarm; **Musik:** das „Beste“ aus den Neunzigern; **Gesamteindruck:** schön wieder zu Hause zu sein.

Dennis Lemke unterschrieb nach einigen Testspielen am Ende der Wechselperiode im Januar seinen Vertrag bei Babelsberg 03 – bereits zum zweiten Mal. Schon zwischen 2011 und Anfang 2013 kickte er am Babelsberger Park, verließ Nulldrei dann in Richtung erste holländische Liga. Jetzt zog ihn Heimatstadt und Familie zurück nach Babelsberg. Wir haben mit ihm über seine Erfahrungen in Holland, seine letzten Spiele als eine Art „offensiver Rechtsverteidiger“ und die Erwartungen, die er an die Mannschaft und den Rest der Saison stellt, gesprochen.

Am Sonntag seid ihr mit einem Punkt aus Zwickau heimgekehrt. Wie war die Stimmung im Bus?

Deutlich besser als nach dem Heimspiel gegen Auerbach. Wir haben einen Punkt mit nach Hause genommen, haben das erreicht, was wir uns zuvor vorgenommen hatten. Natürlich hätten wir uns auch wunderbar mit drei Punkten anfreunden können, sind aber mit dem einen im Soll.

Ist der eine Punkt in der aktuellen Situation genug oder noch zu wenig?

Für einen Fußballspieler ist ein Punkt nie genug, da willst du immer einen Dreier haben, aber wenn man auf den misslungenen Auftakt gegen Auerbach zurück blickt, ist das Ergebnis für das Erste schon mal in Ordnung.

Cem musste kurz vor der Pause auf die Tribüne. Beeinflusst so etwas das Spiel der Mannschaft oder ist das zu vernachlässigen?

Da muss ich ehrlich gestehen, ich habe den Verweis nicht wirklich mitbekommen. In diesem Moment habe ich mich voll und ganz auf das Spiel konzentriert, daher kann ich dazu nicht viel sagen. Natürlich ist es aber nicht von Vorteil, wenn der Trainer auf die Tribüne geschickt wird, aber man hat am Sonntag gemerkt, dass er dann von dort aus weiter ge-coacht hat. Insofern war er nicht sehr viel weiter von uns und dem Spielfeld entfernt.





Du bist bisher je einmal ein- und ausgewechselt worden. Hast du dir vor deiner Rückkehr an den Babelsberger Park mehr versprochen?

Die erste Auswechslung hätte an diesem Tag jeden treffen können, letztlich fiel die Entscheidung dann auf mich, was ich auch nicht als schlimm aufgenommen habe. Man hat gesehen, dass mir die Rechtsverteidigerrolle gegen Auerbach nicht so gelegen hat. Aber es geht weiter. Zum Beispiel konnte ich gegen Zwickau nicht von Anfang an spielen, bin dann aber nach 25 Minuten aufgrund einer Verletzung von Kai Druschky eingewechselt worden. Man sollte, unabhängig von der Situation, kontinuierlich an sich arbeiten, Step by Step.

Im Spiel gegen Auerbach bist du, du hast es schon erwähnt, als Rechtsverteidiger aufgelaufen. Das kam für die meisten Zuschauer überraschend. Auch für dich?

Schon vorher gab es viele Gespräche mit dem Trainer, daher hat es mich nicht überrascht. Vor ein paar Jahren, als ich das erste Mal bei Babelsberg gespielt habe, wurde ich in einem Testspiel gegen den BAK als Rechtsverteidiger eingesetzt. Laut Trainer habe ich ihn damals überzeugt, er kann sich wohl noch gut an den Auftritt erinnern. Da wir auf der Position Personalsorgen hatten und ich dort spiele, wo der Trainer mich aufstellt, ob es nun auf einer offensiven oder einer Verteidigerposition ist, habe ich diese neue Rolle angenommen.



Wo spielst du am liebsten?

Ich habe in Holland vor allem im Sturm und auf dem rechten Flügel gespielt und denke, dass das die Positionen sind, die mir am Besten liegen.

Du hast ein Jahr in Waalwijk gespielt. Welche Erfahrungen hast du dort gesammelt?

Ich durfte sehr viele Erfahrungen mit nach Deutschland nehmen. Insgesamt war das Jahr in Holland eine einzige riesige Erfahrung für mich. Ich habe persönlich wie auch fußballerisch viel dazu gelernt, weiß jetzt, wie sich ein professioneller Spieler verhält. Es war eine super Zeit.

War der Wechsel in die erste holländische Liga dennoch ein Schritt zu viel?

Nein, ich würde nicht sagen, dass er zu viel war. Ich wollte damals etwas Neues ausprobieren und habe den Schritt gewagt. Es ist nicht so gelaufen, wie ich es mir vorgestellt habe, aber ich denke, ich würde es jederzeit wieder machen.

Was unterscheidet den holländischen Fußball von dem deutschen? Oder gibt es keine größeren Unterschiede?

In Deutschland ist ganz klar mehr Aggressivität im Spiel, in Holland spielt man mehr mit dem Auge, stellt die Passwege zu, coacht mit. Hier geht es tatsächlich vor allem über die Härte, wenn du über diese kommst, dann findest du leichter ins Spiel, das ist in Holland nicht so.

Was wirst du aus Holland am meisten vermissen?

Die Ampeln auf den Straßen. (lacht) In Holland gibt es eine ganz verrückte Ampelschaltung. Zuerst wird es rot und drei Sekunden später wird es schon wieder grün. Da hast du dann auf jeden Fall einen flüssigen Verkehr.

Warum der Wechsel zurück nach Babelsberg?

Ich hatte vor dem Wechsel noch ein halbes Jahr Vertrag bei Waalwijk. Der Trainer konnte mir aber nicht sagen, ob ich in der Rückserie noch mal eine Chance bekommen werde, daher habe ich für mich beschlossen, dass ich zurück zu meiner Familie gehen werde. Um weiter am Ball bleiben zu können, habe ich mich dann telefonisch

mit Cem Efe in Kontakt gesetzt, so dass es letztlich zum Vertragsabschluss kam. Grund waren also vor allem das Umfeld, meine Familie, meine Freunde und meine Heimatstadt.

Wie lange läuft dein Vertrag und was glaubst du hier am Park erreichen zu können?

Mein Vertrag läuft bis in den Sommer 2014. Ich gehe davon aus, dass wir in dieser Zeit die Klasse halten werden. Auch wenn die ersten beiden Spiele noch nicht danach ausgesehen haben, bin ich mir sicher, dass wir uns schnell wieder finden werden. Was dann im Sommer kommt, das muss man sehen, aber da ist es noch zu früh, um schon darüber zu reden.

Was erwartest du vom heutigen Spiel gegen den BAK?

Wir müssen mit der gleichen Mentalität auftreten, die wir über weitere Strecken gegen Zwickau gezeigt haben, müssen agiler werden und unsere Torchancen nutzen.

Das sind schon mal gute Ansatzpunkte. Zum Abschluss kommen wir noch zu den drei Wissensfragen. Marvin Gladrow wusste zuletzt eine richtige Antwort, daher gibt es für dich jetzt eine neue Frage. Viel Glück! Welcher Verein gewann als Erster das Triple?

Da muss ich raten. Barcelona? *Ihr Spieler solltet euch untereinander besser abstimmen. Diese Antwort kam bereits gefühlte zehn Mal.*

In welchem Jahr wurde das Karl-Liebknecht-Stadion eingeweiht?

Da sage ich mal 1960. *Leider nein. Marvin Gladrow lag mit 1975 knapp daneben.*

Wie viele Vereine haben bis heute schon mehr als eine deutsche Meisterschaft gewonnen?

Nur in der Bundesliga? *Eigentlich..., aber weil du es bist, ja. Wir wissen eh alles. Dann sieben. Leider knapp daneben.*

Danke für deine Zeit. Wir wünschen Euch viel Glück beim Spiel. Behaltet die Punkte im KarLi!

anwaltsbüro graupeter
Uwe Graupeter
 Am Bassin 11 · 14467 Potsdam
 Tel. 0331.29 85 13-0 · Fax 0331.29 85 13-33
 www.graupeter.com · potsdam@graupeter.com

SPORT IM OSTEN
 mdr FERNSEHEN
 www.mdr.de/sport



DENNIS LEMKE

STÜRMER VON BABELSBERG 03





BALLFÄNGER

BLUTGRÄTSCHER

TRAUMPASS-SPIELER

EINNETZER

HERUMSTEHER

Marvin GLADROW 1

SPIELE 10
TORE -
GELB -
ROT 1

Dominic FEBER 23

SPIELE 8
TORE -
GELB -
ROT -

Severin MIHM 2

SPIELE 17
TORE 3
GELB 2
ROT -

Zlatko HEBIB 6

SPIELE 12
TORE 1
GELB 2
ROT -

Sascha RODE 3

SPIELE 11
TORE -
GELB -
ROT -

Maximilian ZIMMER 27

SPIELE 15
TORE -
GELB 4
ROT 1

Laurin VON PIECHOWSKI 5

SPIELE 10
TORE 1
GELB 3
ROT -

Julian PROCHNOW 17

SPIELE 14
TORE 3
GELB 2
ROT -

Jonas SCHMIDT 21

SPIELE 2
TORE -
GELB -
ROT -

Jean-Marc SOINE 19

SPIELE 4
TORE -
GELB 1
ROT -

Jerome MAAS 14

SPIELE 3
TORE -
GELB -
ROT -

Lovro SINDIK 24

SPIELE 16
TORE -
GELB 1
ROT -

Christopher BLAZYNSKI 10

SPIELE 15
TORE -
GELB 2
ROT -

Enes UZUN 37

SPIELE 1
TORE -
GELB -
ROT -

Manuel MORAL FUSTER 11

SPIELE 11
TORE -
GELB 3
ROT -

Daniel BECKER 8

SPIELE 16
TORE 3
GELB 2
ROT -

Heiko SCHWARZ 7

SPIELE 15
TORE 1
GELB 3
ROT -

Kai DRUSCHKY 30

SPIELE 15
TORE 2
GELB 1
ROT -

Tezcan KARABULUT 31

SPIELE 1
TORE -
GELB -
ROT -

Dennis LEMKE 29

SPIELE 2
TORE -
GELB -
ROT -

Lucas ALBRECHT 9

SPIELE 17
TORE 4
GELB 2
ROT -

Rafaël MAKANGU 26

SPIELE 8
TORE 1
GELB 1
ROT -

Cem EFE

Trainer

Manuel HARTMANN

Co-Trainer

Matthias BORON

Torwarttrainer

Detlef „Arminia“ BIELEFELD

Betreuer

Matthias MAY

Betreuer

Marcus „Pepe“ PETSCH

Teamleiter

Matthias PEFFESTORFF

Physiotherapeut

GSTAUFSTELLUNG



Berliner AK 07

TOR

Marcel Höttecke	1
Eric Niendorf	12
Dmitri Zabavin	22

ABWEHR

Henning Lichte	2
Denis Osadchenko	4
Atakan Yigitoglu	5
Emre Cakmakci	8
Marcus Lemke	16
Stephan Boachie	21
Ugurtau Cepni	32
Emre Turan	37

MITTELFELD

Philip Malinowski	10
Christian Siemund	13
Steven Russow	20
Baris Gündüzer	23
Tunay Deniz	25
Hristian Popov	27
Bilal Cubukcu	36
Lennart Hartmann	39

ANGRIFF

Kevin Kuschke	7
Ali Avcioglu	9
Rumen Nikolov	19
Kiyam Soltanpour	24
Kerem Behnke	26

TRAINER

Özkan Gümüş	
-------------	--

BLAUWEISSBUNT * NULLDREI

www.babelsberg03.de

Dr. Steffen Wagnitz
Dr. Frank König
Telefon 0331-626 38 81
www.urologie-kirchsteigfeld.de

PLANUNGSBÜRO KNUTH
Dipl.-Ing. TORSTEN KNUTH
Heizung - Lüftung - Sanitär - Elektro

FIDESSECUR
VERSICHERUNGS- UND WIRTSCHAFTSDIENST

SKODA AUTO
BIEERING
GELTOW - 03327-561 69 & POTSDAM - 0331-24 23 94

BAUGRUND-INGENIEURBÜRO
DIPL.-ING. RENEÉ DÖLLING
BERATENDER INGENIEUR BBK
Meistersingerstr. 7, 14471 Potsdam
Tel. 0331-951 1892, Fax 951 1893

Schildhauer
Dachdeckermeister GmbH
Komplett Dachbau
www.dachdecker-potsdam.com

IUS
Weibel & Ness

BAHLKE
CONSULT



Hier haben Babelsberg-Fans gute Karten.

In der Ticketeria gibt's Karten für Babelsberg 03 und viele andere Sport- und Kulturevents.

Babelsberg-Fans verlassen sich beim Kartenkauf auf die Ticketeria. Die Ticketeria bietet schnellen, günstigen und unkomplizierten Service – natürlich auch für alle anderen kulturellen Highlights.

Unsere Vorverkaufsstellen:

MAZ-Pyramide
Friedrich-Engels-Straße 24, 14473 Potsdam,
Öffnungszeiten: Mo.–Do. 8.00–18.00 Uhr,
Fr. 9.00–17.00 Uhr

Ticketeria Stern-Center
Nuthestraße/Sternstraße, 14480 Potsdam,
Öffnungszeiten: Mo.–Do. 10.00–20.00 Uhr,
Fr. 10.00–21.00 Uhr, Sa. 9.00–21.00 Uhr

MAZ-Geschäftsstelle
Friedrich-Ebert-Str. 18, 14467 Potsdam,
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.00–18.00 Uhr,
Sa. 9.00–16.00 Uhr

Oder bestellen Sie Ihre Karten telefonisch per
Kreditkartenzahlung unter 0331 2840-304.

www.ticketeria.de



Brandenburgs beste Seiten.

**A-Jugend, 15. Spieltag, Regionalliga Nordost
Hallescher FC vs. Babelsberg 03 0:1 (0:0)**

Der Sandanger, Nachwuchscenter des HFC, bot am vorvergangenen Samstag den perfekten Nährboden für einen Babelsberger Auswärtssieg im Begegnungsklassiker SVB vs. HFC. Ausgeschlafen und konzentriert legten unsere Jungs der A-Jugend gegen die rotweißringelgestrüpften Platzherren aus Halle los. Das erste Spiel der Rückrunde hätte besser nicht laufen können – bei herrlichstem Sonnenschein zeigte unser Top-Team von Top-Trainer Matthias Rudolph zu den Füßen der Hochhaustürme von Halle-Neustadt eine Top-Leistung. Als dann in der 67. Spielminute Halles Trainer Hagen Schmidt Elvis Hopmann einwechselte, kam es einmal mehr zu dem netten Zufall, dass sich der B-Jugend-Torschützenkönig der Brandenburgliga aus der vergangenen Saison und sein letztjähriges Team in freundschaftlichem Wettkampf gegenüberstanden.

Lauritz Schulze-Buschhoff, der seit dem Weggang von Hopmann zum Babelsberger Top-Stürmer avancierte, klärte dann fünf Minuten später mit dem 0:1, welches Team an diesem Tag in der aktuellen Saison in der Regionalliga Nordost das bessere war und machte damit zudem die Heimleite der Hinrunde im August vergessen.

Babelsberg 03: Flügel – Müller (C), Völker, Tietz (86. Barisa), Schmidt, Ekalle, Kotry (80. Wenzel), Harjehusen (91. Dudziak), Stein, Matondo, Schulze-Buschhoff (89. Ucar)



JUGENDERGEBNISSE

A-Jugend, Regionalliga Nordost	
Hallescher FC vs. Babelsberg 03	0:1
Babelsberg 03 vs. Tennis Borussia Berlin	1:3
<i>Platzierung: Elfter</i>	
B-Jugend, Regionalliga Nordost	
Hallescher FC vs. Babelsberg 03	4:0
Babelsberg 03 vs. Tennis Borussia Berlin	1:2
<i>Platzierung: Elfter</i>	
B2-Jugend, Landesklasse Nord/West	
<i>Platzierung: Zweiter</i>	
C-Junioren, Brandenburgliga	
SV Falkensee Finkenkrug vs. Babelsberg 03	2:3
<i>Platzierung: Spitzenreiter</i>	
C2-Junioren, Landesklasse Süd	
<i>Platzierung: Neunter</i>	
D-Junioren, Landesliga West	
<i>Platzierung: Spitzenreiter</i>	
D2-Junioren, Kreisliga Staffel B	
<i>Platzierung: Zweiter</i>	
E-Junioren, Landesliga West	
<i>Platzierung: Spitzenreiter</i>	
E2-Junioren, Kreisliga, Staffel B	
<i>Platzierung: Vierter</i>	
F-Junioren, Kreisliga, Staffel	
<i>Platzierung: Fünfter</i>	
F2-Junioren, Kreisklasse, Staffel II	
<i>Platzierung: Zweiter</i>	

**A-Jugend, 16. Spieltag, Regionalliga Nordost
Babelsberg 03 vs. TeBe 1:3 (0:3)**

Es war mal wieder so weit – unsere U19 durfte vergangenen Samstag auf der Babelsberger Sand-scholle gegen die „Veilchen“ aus Berlin-Charlottenburg antreten, die in Gelb aufliefen. Gelb anlaufen wollte man als geneigter Sandschollengänger, als nach dem 0:1 dann per Eigentor in der 30. Minute das 0:2 fiel und dann neun Minuten später zu allem Überfluss das 0:3 für Tennis Borussia Berlin fiel.

Nur die blauweißbunten A-Junioren-Ohren und das sprichwörtliche Mäuschen wissen, was Trainer Matthias Rudolph seinen Jungs in der Halbzeit-pause an fußballerischer Weisheit mit auf den Weg gegeben hat, jedenfalls brachte die Pause die notwendige Frische für Körper und Geist – während Torwart Marco Flügel und seine Abwehrriege keinen Gegentreffer mehr zuließen,



Entdecken Sie
Europa

10 Wochen
für nur
10 €
taz.de/10wochen



Der Hintergrund im Vordergrund:
Jetzt 10 Wochen taz lesen und Europa verstehen.

taz.die tageszeitung

gab es noch ein heimisches Tor durch unsere Nummer 19, Lenny Stein.

So ist Fußball. An einem Spieltag schlägst du Halle und am nächsten verlierst du gegen TeBe. Es bleibt spannend in der Regionalliga Nordost.

Babelsberg 03: Flügel – Müller (C), Völker, Tietz, Schmidt, Ekalle (46. Ucar), Kotry (46. Wenzel), Harjehusen, Stein, Matondo (82. Sperl), Schulze-Buschhoff

B-Jugend, 16. Spieltag, Regionalliga Nordost
Hallescher FC vs. Babelsberg 03 4:0 (1:0)

Nicht ganz so erfolgreich wie unsere A-Junioren lief es für unsere B-Junioren auf dem Spielfeld des Sandangers in Nachbarschaft der ehemaligen Hallenser Saline. Zur Halbzeit stand es 1:0 durch einen Halleschen Treffer in Spielminute 35. Von den drei nicht ganz so ernst zu nehmenden Arten der Einwohner Halles (Haloren, Hallenser und Hallunken) schienen etliche der Güteklasse „Haloren“ auf dem Spielfeld aktiv zu sein: In der zweiten Halbzeit schlug der Ball Halloren-kugelartig im Babelsberger Kasten ein – in der 48. und 57. Minute sowie bei einem verwandelten Strafstoß in der 75. Spielminute. Somit mussten sich unsere Nulldreier mit 4:0 geschlagen geben.



Babelsberg 03: Albrecht – Ucan, Freitag, Günel, Rohr (60. Spilke), Hennig, Ndualu, Yetgin (41. Teichmann), Isik (41. Baumann), May (51. Müller), Schulze

B-Jugend, 15. Spieltag, Regionalliga Nordost
Babelsberg 03 vs. TeBe 1:2 (0:2)

Vor 280 Zuschauern empfing unsere Babelsberger U17-Auswahl am vergangenen Samstag TeBe. Die Gäste hatten keine lange Anreise und schienen sich schon bald auf der Babelsberger Sandscholle heimisch zu fühlen. Ganz besonders gilt dies für die Nähe des Babelsberger Sechzehners, wo schon

TABELLE A-Jugend	Sp	S	U	N	Tore	Dif.	Pkt.
1. RasenBallSport Leipzig	15	12	3	0	53:6	47	39
2. FC Energie Cottbus	16	12	2	2	48:17	31	38
3. FC Erzgebirge Aue	15	11	1	3	34:16	18	34
4. FC Viktoria 1889 Berlin	16	10	1	5	40:20	20	31
5. FC Hertha 03 Zehlendorf	16	9	1	6	28:25	3	28
6. 1. FC Magdeburg	16	7	3	6	30:29	1	24
7. Tennis Borussia Berlin	16	7	2	7	29:30	-1	23
8. Chemnitzer FC	16	6	2	8	26:29	-3	20
9. SC Staaken 1919	16	6	2	8	28:34	-6	20
10. Hallescher FC	15	6	0	9	25:30	-5	18
11. Babelsberg 03	15	5	2	8	21:30	-9	17
12. SC Borea Dresden	16	4	0	12	18:50	-32	12
13. SFC Stern 1900	16	2	3	11	14:40	-26	9
14. Berliner SC	16	1	2	13	14:52	-38	5

in der siebenten Minute ein Treffer für die Gäste fiel. Leider hielt diese Heimeligkeit sowie die Babelsberger Gastfreundlichkeit an, was dann noch kurz vor dem Halbzeitpfiff das 0:2 bedeutete. Eine Halbzeitpause und zwei Wechsel bei Nulldrei später zeigte sich dann doch, wer hier der Herr im Hause ist: Unsere Nummer 16, Glody Ndualu, verkürzte gegen die derzeitige Nummer eins der Liga und sorgte somit für den Ehrentreffer. Der direkte Vergleich aus Hin- und Rückrunde mit TeBe, die bis 2012 in der Junioren-Bundesliga spielten und diese Saison die Regionalliga überdeutlich anführen, fällt gut aus und zeigt, dass unsere Nulldreier noch Reserven haben und das Saisonziel Klassenerhalt machbar ist.

Babelsberg 03: Brückner – Freitag, Baumann, Günel (59. Sait), Müller (65. Böttcher), Hennig (C), Czech (71. Hodek), Ndualu, Teichmann, Tefs, Schulze (59. May)

TABELLE B-Jugend	Sp	S	U	N	Tore	Dif.	Pkt.
1. Tennis Borussia Berlin	16	12	4	0	46:14	32	40
2. 1. FC Magdeburg	16	12	2	2	44:19	25	38
3. FC Rot-Weiß Erfurt	16	11	2	3	55:24	31	35
4. Hallescher FC	15	9	4	2	29:14	15	31
5. Hertha BSC II	16	9	3	4	33:19	14	30
6. FC Hansa Rostock	16	9	2	5	30:17	13	29
7. Chemnitzer FC	16	5	6	5	23:23	0	21
8. FC Hertha 03 Zehlendorf	16	5	5	6	25:33	-8	20
9. FC Energie Cottbus II	16	4	4	8	15:24	-9	16
10. FC Erzgebirge Aue	15	4	2	9	18:43	-25	14
11. Babelsberg 03	16	3	2	11	19:38	-19	11
12. Füchse Berlin Reinickendorf	16	2	4	10	20:34	-14	10
13. SV Tasmania Berlin	16	2	3	11	18:34	-16	9
14. VfB Germania Halberstadt	16	1	3	12	16:55	-39	6



BABELSBERG 03

UNTERSTÜTZERCLUB



- | | | |
|--|---|--|
| ▶ Agentur- Alter-Krankenvorsorge-Assekuranz Schuck | ▶ Klaus Dieter Mansfeld | ▶ Rolf Munkel |
| ▶ all sports one Potsdam | ▶ Lorenz Steinbildhauermeister | ▶ RTE Umweltservice |
| ▶ Augenoptik Schauss OHG | ▶ Malerei & Bodenverlegerei | ▶ Schmitt GmbH Garten- & Landschaftsbau |
| ▶ B. Kroop Haustechnik GmbH | ▶ André Zimmermann | ▶ Signal Iduna Verkaufsdirektion Udo Brüning |
| ▶ bbw - Akademie für betriebswirtschaftliche Weiterbildung | ▶ Malereibetrieb Heiko Kaatz | ▶ Steuerberatung Dietrich & Bille GmbH |
| ▶ Blickpunkt Verlag GmbH | ▶ Massagepraxis Potsdam | ▶ STIAG |
| ▶ DACH INSTAND GmbH | ▶ Meteor Personaldienste AG | ▶ Verkehrstechnik Potsdam GmbH |
| ▶ Dachdeckerei Neumann & Siegel | ▶ Milewski - Küchenstudio GmbH | ▶ Vermessungsbüro Malon & Cuda |
| ▶ Daume GmbH | ▶ O2 Partnershop Babelsberg | ▶ Viktoriagarten Buchhandlung |
| ▶ Der Fahrradladen | ▶ Optik Thieme | ▶ Wolling's-2Rad-Center |
| ▶ DoorConcept Ltd. | ▶ Otto Fülbier Raumausstatter | ▶ Wuthe's Sportshop |
| ▶ E-Plus Partnershop Babelsberg | ▶ PCH Technischer Handel GmbH | |
| ▶ Firma SiTel GmbH | ▶ Peter Hirsch Immobilien | |
| ▶ Guido Barth Parkettböden | ▶ Potsdam Ambulanz GbR | |
| ▶ Hauskrankenpflege Anita Ewald | ▶ Potsdamer Blumen eG | |
| ▶ Jürgen Seyfarth Bauunternehmen | ▶ proVia Ingenieurbüro | |
| | ▶ RE/MAX City Center | |
| | ▶ Restaurant „Zum fliegenden Holländer“ | |

BABELSBERG 03
FUSSBALL UNPLUGGED.

THEES UHLMANN & BAND

SA 15.03.



BLAUWEISSBUNT ★ NULLDREI
FUSSBALL - SUBKULTUR

lindenpark potsdam
Stahnsdorfer Str. 76-78 | 14482 Potsdam | www.lindenpark.de

März
5 JAHRE STIFTUNG SPIEL
IM LINDENPARK

Babelsberg 03 und Lonsdale kooperieren

Wie der Verein beim Heimspiel gegen Auerbach bekannt gab, kooperiert der SVB ab sofort mit dem Mode-Label Lonsdale. Die Geschichte der Marke und die Verbindung mit Babelsberg 03 löste ein großes Medien-Echo aus und sorgte für deutschlandweite Aufmerksamkeit. Dieser positive Effekt soll durch die Zusammenarbeit im Fanartikelbereich und gemeinsame Initiative – zum Beispiel im Rahmen der Partnerschaft mit dem cubanischen Verein Mantua 62 – zukünftig zum gegenseitigen Vorteil zum Tragen kommen



FLB Pokal

Die Halbfinalbegegnungen im brandenburgischen Pokal Wettbewerb finden am Donnerstag, 17. April 2014 statt. Die Partien sollen um 17:30 Uhr angepfiffen werden. Die Auslosung fand am 25.01.2014 beim Brandenburg-Hallenmasters in Oranienburg statt. Wie bereits bekannt gastiert Nulldrei beim Brandenburg-Ligisten Germania Schöneiche. Im zweiten Halbfinale stehen sich der EFC Stahl Eisenhüttenstadt und Optik Rathenow gegenüber.

Unterstützt Deportivo Pachakuti

Fußball ist ein ideales Treibmittel für internationale Verständigung und Kooperation. Nach der Entwicklung freundschaftlicher Beziehung zum Fußballclub Mantua 62 auf Cuba können sich engagierte Nulldreier nun für den indigene Fußballverein Club Deportivo Pachakuti stark machen. Die in der zweiten Liga kickenden „Indios“ werden durch den mehrheitlich von Weißen und Mestizen dominierten bolivianischen Fußballverband regelmäßig diskriminiert. So darf die Mannschaft von Pachakuti beispielsweise Heimspiele nicht im heimischen Stadion von Achacachi spielen, sondern muss seine Partien in der Hauptstadt LaPaz auf gemieteten Plätzen austragen.

Wer den Club Deportivo Pachakuti unterstützen möchte, kann dies mit dem Erwerb einer original

bolivianischen Hochland-Sommerrmütze tun. Die Mütze besteht zu 100% aus Alpaca-Wolle. Mütze und 03-Wappen sind zu 100% „Made in Bolivien“. Der Erlös geht an CD Pachakuti. Die Mützen sind zum Preis von 10 Euro im SVB-Fanshop erhältlich.



Stille Orte

Wer im Karli unterwegs ist, kann immer mal wieder etwas Neues entdecken. Besucher beim Spiel gegen Auerbach konnten sich beispielsweise an diesem schicken Vereinswappen des SVB erfreuen.



Ein Babelsberger Fliesenleger kompensiert mit seiner Leistung nicht nur die Versäumnisse aus fragwürdigem Kosten- und Leistungsmanagement bei der Realisierung des Konjunkturpaketes, sondern schuf darüber hinaus kleine Kunstwerke, die die stillen Orte zum Erlebnis machen.

Ihr Unternehmen kann

MEHR.

Was würden Sie in Ihrem Unternehmen anders machen, wenn Sie alle Freiheiten hätten? Welche Ideen Sie auch haben: SAP kann dazu beitragen, dass Sie Ihre Pläne in die Tat umsetzen. Veränderungen vorantreiben. Chancen ergreifen, wann und wo immer sie sich bieten. Neue Erkenntnisse direkt in Entscheidungen verwandeln. Ob Sie Details verfeinern oder ganz neue Wege gehen möchten: SAP unterstützt Sie dabei besser als je zuvor.

Ihr Unternehmen kann mehr: sap.de/mehrerreichen



MEHR ERREICHEN. 



Rahmenterminplan 14/15

Der NOFV hat den Rahmenterminplan für die nächste Spielzeit bekannt gegeben. Demnach startet die nächste Regionalliga-Spielzeit am ersten August-Wochenende. Die Partie der ersten Hauptrunde im DFB-Pokal, für die sich unsere Mannschaft im Landespokal qualifizieren könnte,

findet am Wochenende 16./17. August statt. Die Winterpause beginnt nach dem ersten Dezember-Wochenende. Allerdings sind die folgenden Wochenenden bis Weihnachten als Nachholspieltage vorgesehen. Die Rückrunde beginnt regulär am 21./22.02.2015. Das Saisonfinale 2015 findet am 23./24.05.2015 statt.

HAPPY BIRTHDAY

Babelsberg 03 gratuliert folgenden Vereinsmitgliedern nachträglich zum Geburtstag: Ralf Ambrée, Doreen Bastian, Martin Böhme, Franziska Borchardt, Nico Braun, Jirko Breckow, Leon Dietzel, Oskar Eichler, Jonas Golde, Erik Hahmann, Konstantin Hahn, Gustav Hammerschmidt, Sandra-Diana Heidbrecht, Yvonne Herse, Gottfried Hoffmann, Ali-Kaan Isik, Christian Jacob, Younés Kotry, Torsten Kretschmann, Carel-Michael Libera, Christian Lichte, Martine Meeden, Dirk Meerkamp, Rainer Nitzsche, Barbara Paech, Paul Pieper, Benita Pietsch, Fabio Sadurni, Pablo Fidel Schilling, Christian Schulze, Sebastian Schwabe, Herbert Schwarz, Marco Sieg, Wieland Sommer, Jacoma Steiner, Paul Leon Utech, Lucas Maximilian Walther sowie Peer Wilhelms.

HERZLICH WILLKOMMEN

Babelsberg 03 begrüßt als neue Vereinsmitglieder Elias Bork, Boris Reichel, Armin Scheffler und Francisc Poblet.

KEIMZEIT.

DAS 30. KONZERT IM LINDENPARK

FREITAG
07.03.



BLAUWEISSBUNT * NULLDREI
FUßBALL • MUSIKULTUR

 potsdam
Stahnsdorfer Str. 76-78 | 14482 Potsdam | www.lindenpark.de

 MÄRZ
3 JAHRE
100 JAHRE
DFB


Folgende Unternehmen unterstützen im Sponsorenclub Babelsberg 100 unseren Verein:

- | | | |
|--|---|---|
| ▶ Allianz Generalvertretung Andreas Leyding | ▶ Gerald Laudenbach | ▶ Rainer & Gabriele Nitzsche |
| ▶ Allianz Generalvertretung Geisler & Ziemann | ▶ Söhnel Werft | ▶ Rechtsanwalt Uwe Graupeter |
| ▶ AOK | ▶ Hellplan Ingenieurbüro für Elektrotechnik | ▶ Reisebüro Staaken-Center GmbH |
| ▶ Astra | ▶ Hummel | ▶ Rent4Event GmbH |
| ▶ Autohaus Biering & Beyer GmbH | ▶ Impuls Gebäudemanagement | ▶ SAP Deutschland AG & Co. KG |
| ▶ Autohaus Sternagel GmbH | ▶ IUS Weibel & Ness GmbH | ▶ Satori |
| ▶ Autopflege Böhme | ▶ Jens Giebel | ▶ Schewe GmbH Telekommunikations-,
Daten- und Sicherheitstechnik |
| ▶ AXA RV Bernd Müller | ▶ Jens Lüscher | ▶ Schildhauer Dachdeckermeister GmbH |
| ▶ Bahlke Consult Ingenieurgesellschaft mbH | ▶ Kufner Hausbau GmbH | ▶ Schlosser Europart Technischer Handel GmbH |
| ▶ Baugrund-Ingenieurbüro Dipl.-Ing. R. Dölling | ▶ Künicke GmbH | ▶ Securitas Event Services |
| ▶ Berlinovo Immobilien Gesellschaft mbH | ▶ Kuss GmbH | ▶ SKIBA Ingenieurbüro GmbH |
| ▶ Bosch Car Service Mario Bunde | ▶ Lakritzkontor Potsdam | ▶ Stadtgrün Potsdam GmbH |
| ▶ Brun & Böhm Baustoffe GmbH | ▶ Land Brandenburg Lotto GmbH | ▶ Strobel Rechtsanwälte |
| ▶ Charité Berlin | ▶ Lehmann Beschriftungen | ▶ Taverpack GmbH Potsdam |
| ▶ Denny Menzel | ▶ LMB Dieter Leszinski | ▶ TAZ Verlags- und Vertriebs GmbH |
| ▶ Dr. Peter Ledwon | ▶ Märkische Verlags- und
Druckgesellschaft mbH Potsdam | ▶ Teamegeist GmbH |
| ▶ Druckerei Rüss | ▶ Metallbau Grundmann | ▶ TEG Tiefbau- und Erschließungs GmbH |
| ▶ Elektromeister Reiner Müller | ▶ Mittelbrandenburgische Sparkasse | ▶ Thalia FTB GmbH |
| ▶ ELKA Kabelbau Potsdam GmbH | ▶ Philipp Krentz Immobilien Vermittlungs GmbH | ▶ Thomas Rumpff |
| ▶ Energie und Wasser Potsdam GmbH | ▶ Planungsbüro Knuth | ▶ TLT Event AG |
| ▶ Fa. Frosch Baudienstleistungen | ▶ Potsdam Philatelistisches Büro GmbH | ▶ Transport- und Fördertechnik GmbH |
| ▶ Fahrservice H. Kortschlag OHG | ▶ PRB Spezialtiefbau GmbH | ▶ Urologische Gemeinschaftspraxis im Kirchsteigfeld |
| ▶ Ferienhaus Milow | ▶ Pro Potsdam GmbH | ▶ ViP Verkehrsbetriebe Potsdam GmbH |
| ▶ Fidessecure Versicherungsmakler GmbH | ▶ Prof. Dr. Götz Schulze | ▶ Wüstenrot Verkaufsleitung R. Devriell |
| ▶ FILMPARK Babelsberg GmbH | | |
| ▶ Fleischerei Meißner & Söhne | | |

Mehr Informationen zu den Sponsoren von Babelsberg 03 finden Sie unter www.babelsberg03.de/

Mit dem März kam das Frühlingswetter und anscheinend auch die Frühjahrmüdigkeit. Denn das, was die Nulldreier am ersten Märzwochenende im Karli darboten, nannte Trainer Jörg Nachtigall „...die mit Abstand schlechteste Leistung unter meiner Verantwortung“.

Der Schein trügt

SV Babelsberg 03 – Empor Mühlberg 4:1

Das klare Ergebnis von 4:1 war dann wohl eher dem katastrophalen Auftreten der Mühlberger geschuldet, da fast jeder Schuss auf deren Tor ein Treffer war. Aber von Anfang an. Gut 300 Zuschauer verloren sich im Karli und sahen anfangs, wirklich nur anfangs, eine starke Offensiveleistung der Babelsberger. Daniel Knuth erzielte bereits nach sieben Minuten und schöner Einzelleistung das 1:0. In Folge wurden weitere Chancen liegen gelassen, bis erneut Knuth, kurz vor der Pause, das entspannende 2:0 besorgte. Das dritte Tor, diesmal kurz nach dem Wechsel, gelang Edgar Hecht in der 46. Minute. Zuvor war,

natürlich, Daniel Knuth im Strafraum gelegt worden. Weitere zehn Minuten später der vierte Treffer. Kapitän Lutz Kerper hielt einfach mal drauf. Anschließend verflachte die Partie vollends. So kamen selbst die schwachen Gäste noch zum Ehrentor durch Zimmermann.

Babelsberg: Maiwald, Brandenburger, H.Bengs, Neumann, M.Bengs, I.Nachtigall, Kerper, Weigel, Leek (45.Menzel), Knuth, Hecht

Nach 1:1 war das Pulver verschossen

Einige Oranienburger trafen mehr die Knochen als den Ball

Eine Woche darauf erwartete Eintracht Oranienburg unsere Nulldreier und zeigte von Beginn an, mit welchen Methoden sie das Babelsberger Spiel unterbinden wollten. Einfacher gesagt, es gab ordentlich was auf die Knochen. Der Referee war total überfordert bzw. scheute sich, frühzeitig durchzugreifen, wodurch ihm die Partie zunehmend aus den Händen glitt. Eine rote Karte für den Gastgeber in den ersten dreißig Minuten war definitiv zu wenig. Die Oranienburger jedoch, ab

Anzeige

Schöne Aussichten

Das Auto stehen lassen und zu Fuß fahren - Mit dem ViP-ABO



Jetzt ins ViP-ABO einsteigen und 2 Monate sparen-

12 Monate fahren und nur 10 Monate zahlen.



Beim 4:1-Sieg über die Verbandsligamannschaft von Empor Mühlberg trug sich Edgar Hecht (rechts) – er setzt sich hier gegen Hätig (Mitte) und Friedrich (links) durch – wieder in die Torschützenliste der Nulldreier ein.



**MANUFAKTUR
KOHLMASENBRÜCK**

NACH DEM SPIEL IST VOR DEM GENUSS!


Heute gibt es
leckeren Flammkuchen und
Schmalzstulle an der
Söhnel Hütte!



Söhnel Manufaktur
Neue Kreisstraße 50
14109 Berlin

Tel: 030.80907887

www.soehnel-manufaktur.de

 Besuchen Sie uns
auch auf Facebook
/Soehnelmanufaktur

der 28. Minute nur noch zu zehnt, nutzten ihre erstbeste Chance. Eberhard Janotta drosch einen Freistoß fulminant unter den Querbalken. Fortan sah man die Gastgeber nur noch hinten die Bälle rausschlagen. Eine wohl „normale“ Taktik, wenn man in Unterzahl 1:0 führt. Nulldrei hingegen fand bis zur Pause nicht mehr zurück ins Spiel. Anders dann nach dem Seitenwechsel. Trainer Nachtigall musste seine Mannen wohl ordentlich motiviert haben. Podkowik setzte sofort den ersten Warnschuss, fünf Minuten später legte er für Knuth auf, der das 1:1 besorgte. Die Oranienburger hielten trotzdem an ihrer Strategie fest und verteidigten den Punkt geschickt über die Zeit. Und die Babelsberger mussten feststellen, dass Kampf allein nicht unbedingt zum Erfolg führt. 1:1 der Endstand.

Babelsberg: Maiwald, Brandenburger, H.Bengs, Neumann, Weigel, Kerper, M.Bengs, Menzel, Knuth, Podkowik, Hecht (72. I. Nachtigall)

Etwas mehr als nichts

SV Babelsberg 03 - FSV Fürstenwalde 1:1

Es wurde nicht besser. Beim Wiedergutmachungsversuch gegen Fürstenwalde lief nichts zusammen. Man fragte sich, ob die Spieler das Fußballspielen verlernt hatten. So nutzten die Gäste ihre Chance



Punkteteilung in Babelsberg: Hier setzt sich Heiko Bengs (l.) gegen den Fürstenwalder Torschützen Utikal durch, rechts Nulldrei-Kapitän Lutz Kerper. Foto: Winter

in der 33. Minute, um das 0:1 zu erzielen. Erst nach der Pause wurde es etwas besser. Mehr als das erneute 1:1 durch Knuth (82.) war abermals nicht drin.

Babelsberg: Maiwald, Brandenburger, H.Bengs, Neumann, Weigel, Kerper, M.Bengs (60. I. Nachtigall), Menzel (46. Leek), Knuth, Podkowik, Hecht

Nulldiät beim Vorletzten

Blau-Weiß Vetschau – SV Babelsberg 03 0:0

Noch trauriger wurde der Auftritt beim Vorletzten Blau-Weiß Vetschau Ende März 94. Knapp hundert Leutchen waren es, die bei vorgezogenem Aprilwetter zwar eine haushoch überlegene Babelsberger Elf sahen, auf der anderen Seite aber auch eine hingebungsvolle Vetschauer Truppe mit einem starken Keeper. Die Nulldreier mussten sich am Ende den Vorwurf des „einfallslosen und stereotypen Spiels“ gefallen lassen. Vetschau null, Babelsberg null. Der SVB verblieb nur dank der ebenfalls schwächelnden Mitkonkurrenten weiter auf Platz 2 der Verbandsliga Brandenburg.

Motor Eberswalde	63:18	33: 3
Babelsberg 03	34:14	26:10
FFC Viktoria 91	37:30	23:13
SG Bornim	35:21	23:13
BSC Süd 05	32:18	21:15
ESV Lok Cottbus	31:21	21:15
Falkensee-Finkenkrug	28:16	20:16
SG Müncheberg	35:24	19:17
TSG Lübbenau 63	28:34	19:17
SV Empor Mühlgberg	25:21	18:18
Rot-Weiß Elsterwerda	22:32	15:21
Eintracht Oranienburg	38:56	13:23
FSV Fürstenwalde	29:53	12:24
Aufbau Eisenhüttenst.	18:40	11:25
Blau-Weiß Vetschau 90	16:45	7:29
SV Chemie Döbern	17:55	7:29

Babelsberg: Maiwald, Brandenburger, H.Bengs, Neumann, Weigel, I.Nachtigall, Kerper, Leek, Menzel, Knuth (62. Clemens), Hecht (46. Podkowik)

Anzeigen

**DER BABELSBERG
MAKLER** am liebsten
BABELSBERG
www.babelsberg-makler.de | 0331 730 408 31

ESATORIE®
FITNESS CLUB BABELSBERG

Strobel
RECHTSANWÄLTE
STEUER- UND RECHTSBERATUNG